

Seite	Aufgabe Material Verweis	Ablauf	Form	Zeit
S. 34	1	Die S schauen das Bild an und lesen still die Sprechblase und die Notizen auf der rechten Seite. Die S beschreiben kurz auf Deutsch, was sie sehen und antworten dann auf die Frage aus 1. Der L erklärt, wenn nötig, die neuen Wörter in der Klasse.	EA PL	
	2a	Die S lesen die Sätze für sich, vermuten, was auf welche Person zutreffen könnte, und ordnen die Satzhälften entsprechend zu.	EA	
	2b Track 17	Jetzt hören die S die Hörszene und vergleichen mit ihren Vermutungen aus 2a. In der Klasse werden die Ergebnisse besprochen.	EA PL	
	2c Track 17	Die S lesen zuerst still die Aussagen 1-10. Dann hören sie das Gespräch ein zweites Mal und notieren, wer welche Aussage macht. In der Klasse werden die Ergebnisse verglichen, indem drei S die Sprechrollen von Fabio, Anna und Tim übernehmen und in ihren Rollen die Sätze der Reihe nach vorlesen. Der L erklärt, wenn nötig, die neuen Wörter. -> AB, S.49 Ü 1	EA PL	
	3a Notizzettel	Die S schreiben zu zweit eine ähnliche Hausaufgabenliste (für mindestens fünf Fächer) wie in 1.	PA	
	3b	Die Partnergruppen in der Klasse tauschen jetzt ihre Hausaufgabenlisten und spielen mit ihrem Partner Dialoge zu jedem Fach auf der Liste wie im Beispiel vorgegeben. Sie tauschen dabei auch die Rollen. Der L weist auf den Grammatikkasten mit dem Modalverb <i>sollen</i> hin, geht herum, hört zu und korrigiert, wo nötig.	PA	

-> AB, GRAMMATIK

AB S. 49	2a	Die S lesen zuerst für sich den vorgegebenen Dialog und die Aussagen der Lehrerin. Dann formen sie zu zweit die Sätze wie im Beispiel um. Der L kontrolliert kurz in der Klasse.	PA PL	
	2b	Die S unterstreichen alle Formen des Modalverbs <i>sollen</i> in 2a und ergänzen entsprechend die Tabelle. Der L kontrolliert kurz die Konjugation in der Klasse, indem er die Konjugationstabelle an die Tafel schreiben lässt. Zum Schluss liest ein S den Tipp laut vor. -> AB, S.49-50 Ü 3-5	EA PL	

S. 35	4a Folie	Die S schauen zunächst das Bild an und ordnen die Begriffe den Gegenständen auf dem Bild zu. Die Lösungen werden im Plenum besprochen. <i>alternativ: Das Bild wird an die Tafel projiziert und die Aufgabe gemeinsam in der Klasse gelöst. Die S übertragen die Lösungen in ihr Heft.</i>	PA PL PL	
	4b	Die S schauen die Bilder an, lesen still die Sprechblasen und stellen Vermutungen darüber an, was Tim auf dem letzten Bild sagt. Die S bilden, wenn möglich, 3er-Gruppen und entwerfen zu dritt einen Text für Tims Sprechblase. Danach liest jede Gruppe ihren Dialog in den Rollen von Fabio, Anna und Tim in der Klasse vor. Die neuen Wörter werden aus dem Kontext erschlossen.	EA GA PL	
	4c	Der L verweist auf den Grammatikkasten und erklärt auch anhand der Zeichnungen den Unterschied zwischen <i>stellen</i> und <i>legen</i> . Anschließend lesen die S die Sätze und ergänzen das Subjekt. Die vollständigen Sätze werden in der Klasse vorgelesen.	PL EA	

S. 36	5	Der L bittet zwei S den Beispieldialog mit verteilten Rollen vorzulesen. Dann bittet der L das Paar ein weiteres Dialogbeispiel nach dem Dialogschema vorzuspielen. Er weist auf den Grammatikkasten hin, der noch einmal die bereits bekannten Präpositionen <i>in</i> und <i>auf</i> mit Akkusativ wiederholt. Die S arbeiten jetzt zu zweit und spielen kleine Dialoge in der Küche, indem sie die vorgegebenen Wörter und das Dialogschema benutzen. Der L geht herum, hört zu und achtet besonders auf die richtige Anwendung der Präpositionen <i>in</i> und <i>auf</i>. Hinweis für den L: Zur besseren Vorbereitung kann der Dialog zunächst in Partnerarbeit ins Heft geschrieben und dann vorgelesen oder vorgespielt werden. -> AB, S.50 Ü 6	PL PA	
--------------	----------	--	----------	--

-> AB, GRAMMATIK

AB S. 51	7a	Die S schauen sich zuerst die Bilder an und ordnen ihnen dann die Dialoge zu. Die Lösungen werden in der Klasse besprochen.	EA PL	
	7b	Jetzt unterstreichen die S in 7a die Präpositionen <i>in</i>, <i>an</i> und <i>auf</i> und den dazugehörigen Artikel wie im Beispiel. Dann ergänzen sie die Regel. Zur Kontrolle wird die vollständige Regel in der Klasse vorgelesen. -> AB, S.51 Ü 8	EA PL	
	9a	Die S lesen zuerst die Sätze für sich und unterstreichen die Wörter wie im Beispiel.	EA	
	9b	Die S ergänzen zu zweit die Tabelle. Der L zeichnet in der Zwischenzeit die Tabelle mit den entsprechenden Lücken an die Tafel. Zum Schluss nennen die S dem L ihre Ergebnisse und der L ergänzt die Tabelle. -> AB, S.52 Ü 10-11	PA PL	

S. 36	6 AB S. 89/92	Die S lesen zuerst die Arbeitsanweisung auf ihrem Partnerblatt und zeichnen dann die vier Gegenstände in das Zimmer. Im Anschluss fragt Partner A, wohin Partner B seine Gegenstände positioniert hat. Partner B antwortet entsprechend und Partner A zeichnet auch diese Gegenstände in sein Zimmer. Dann wechseln sie die Rollen. Die Partner verwenden für ihren Dialog die vorgegebenen Redemittel. Der L geht herum und hört mit. Zum Schluss vergleichen die Partner ihre Bilder und kontrollieren somit, ob jeder Partner die Anweisungen richtig verstanden hat.	PA	
	7 Track 8	Die S schauen sich zuerst die Bilder an. Dann hören sie die Hörszene und beantworten die Fragen. Mithilfe der Redemittel werden die Antworten in der Klasse besprochen.	EA PL	
	8a	Die S schauen sich die vier Bilder an und lesen den Text auf S. 37 für sich. Dann entscheiden sie, welches Bild zum Text passt. Die Lösung wird im Plenum besprochen. Hinweis für den L: Zum besseren Verständnis können im Text Schlüsselwörter genannt werden, die zum Bild (C) passen. Mögliche Schlüsselwörter sind: <i>Computer</i>, <i>zu Hause</i>, <i>allein</i> und <i>Internetschüler</i>.	EA PL	

S. 37	8b	Die S lesen still die fünf Sätze. Danach lesen sie den Text aus 8a noch einmal und erstellen die richtige Reihenfolge der Sätze. Der L kontrolliert die Ergebnisse in der Klasse.	EA PL	
	9a	Die S suchen zu zweit im Text aus 8a nach Informationen zu der Frage <i>Wie ist eine Internetschule?</i> und schreiben Sätze wie im Beispiel in ihr Heft. Der L bittet ein Schülerpaar die Informationen exemplarisch in der Klasse vorzulesen. Die Mitschüler hören zu und ergänzen ggf. im Plenum die Informationen. Der L schreibt die Informationen auch an die Tafel. Die S ergänzen ggf. ihre Informationen im Heft.	PA PL EA	

S. 37	9b	Nun bewerten die Partner die Informationen in ihrem Heft, indem sie zu jeder Aussage das entsprechende Smiley malen.	PA	
	9c	Der L erklärt die Aufgabe und bittet einen S den Beispielsatz vorzulesen. Der L schreibt den Beispielsatz an die Tafel, markiert das Verb im <i>denn</i>-Satz und erläutert unter Verweis auf den Grammatikkasten die Stellung der Konjunktion <i>denn</i> sowie des Verbs und erklärt die Bedeutung des Satzes <i>Ich bin dagegen, denn ich <u>lerne</u> nicht gern allein</i>. Dann gibt er für die Diskussion folgende Redemittel an der Tafel vor: ☺ <i>Ich bin dafür, denn ...</i> ☹ <i>Ich bin dagegen, denn ...</i> <i>Ich finde sie gut, denn ...</i> <i>Ich finde sie nicht gut, denn ...</i> Anschließend notiert jeder S seine Meinung zum Thema Internetschule mit Begründung im Heft. Zum Schluss diskutieren die S über das Thema in der Klasse und bringen ihre Meinungen ein. -> AB, S.52 Ü 12	PL EA PL	

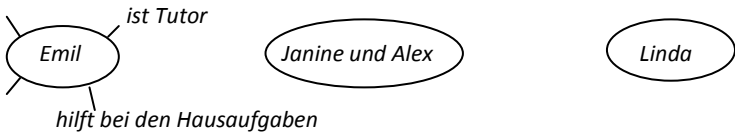
-> AB, GRAMMATIK

AB S. 53	13	Die S lesen zuerst die Sätze für sich und schreiben dann den Satz 2 in das Schema. Der L schreibt den Satz auch an die Tafel und bittet einen S, die entsprechenden Positionen zu markieren. Die anderen S vergleichen. Anschließend ergänzen die S die Regel, die zur Kontrolle in der Klasse vorgelesen wird. -> AB, S.53 Ü 14-16	EA PL	
-------------	----	--	----------	--

-> AB, SCHREIBTRAINING

AB S. 33	17	Die S lesen den Text und klären das Verständnis. Anschließend verbinden sie die unterstrichenen Sätze mit <i>denn</i> oder <i>deshalb</i> und formulieren damit den Text neu.	EA	
-------------	----	---	----	--

WIEDERHOLUNG				
S. 42	1	Die S geben ihrem Partner abwechselnd drei bis vier verrückte Anweisungen und der Partner reagiert wie im Beispieldialog vorgegeben. Der L geht herum und hört zu. Der L bittet danach ein Schülerpaar exemplarisch ein bis zwei Dialoge in der Klasse vorzuspielen.	PA PL	
	2	Der L spielt mit einem S einen Dialog in der Klasse vor, um den Ablauf zu klären. Der L übernimmt dabei die Rolle des ersten Sprechers. Wenn nötig, wiederholt der L kurz die Verwendung von <i>doch</i> als Antwort. Jeder S notiert sich nun drei Sätze mit <i>sollen</i> ins Heft, von denen einer falsch ist. Der Partner soll dann raten, welcher Satz das ist. Dabei soll das Dialogschema im KB zur Anwendung kommen. Der L geht herum und hört zu.	PL EA PA	
	Kopiervorlage	<i>fakultativ: Jeder S erhält eine Kopie und löst den ersten Teil der Leseaufgabe für sich. Nach dem ersten Lesen werden ggf. Vokabeln im Plenum geklärt. Die S ergänzen dann die Tabelle mit den fehlenden Informationen aus dem Text. Anschließend zeichnen die S eine Skizze zum Schulsystem ihres Landes in ihr Heft.</i>	EA PL	

LANDESKUNDE				
S. 38	1a	Die S lesen die Sätze und vermuten zunächst für sich, welche der vorgegebenen Antwortmöglichkeiten die richtige sein könnte. Im Plenum wird besprochen, was die S glauben. Der L kann an der Tafel die Vermutungen der S in Form eines Stimmenbarometers festhalten, indem er zu 1 fragt <i>Wer glaubt, dass 22% richtig ist?</i> usw. Für jede S-Meldung gibt es eine Stimme / einen Punkt.	PA PL	
	1b	Die S lesen nun den Anfang des Artikels und überprüfen ihre Vermutungen aus 1a. Der L markiert die richtigen Antworten im Stimmenbarometer auf Zuruf der S an der Tafel. Waren die Vermutungen der Klasse richtig?	EA PL	
	2	Die S lesen nun den Artikel weiter und ordnen zu zweit die Bilder den unterschiedlichen Projekten, die in den Texten beschrieben werden, zu. Im Plenum wird kurz die Zuordnung kontrolliert.	EA PA PL	
	3	Die S lesen die Texte ein zweites Mal und erläutern in der Klasse, was Emil, Janine, Alex und Linda machen. Der L kann die Namen der Schüler der drei Projekte an die Tafel schreiben. Er teilt die Klasse in drei Gruppen und bittet je eine Gruppe, die Informationen zu einem Projekt an der Tafel zu ergänzen. Die S beraten sich zunächst in ihren Gruppen und wählen dann ein Gruppenmitglied für den Tafelanschrieb und die mündliche Präsentation der Person(en). 	EA PL	
	4	Der L notiert auf Zuruf der S weitere soziale Projekte an der Tafel. Die S verwenden dabei, wenn nötig, ihre Muttersprache und der L übersetzt. Die S sprechen nun in Gruppen darüber, bei welchen sozialen Projekten sie schon mitgemacht haben und warum bzw. warum nicht. Der L fragt anschließend stichprobenartig einige S, die entsprechend ihren Erfahrungen im Plenum antworten.	GA PL	

PROJEKT				
S. 39	1	Als Hausaufgabe sammeln die S Fotos ihrer Stars und bringen sie in die Klasse mit.	EA	
	2 Fotos	Die S bilden 3er- oder 4er-Gruppen, zeigen sich zunächst in der Gruppe ihre mitgebrachten Fotos und stellen ihre Stars vor. Dann bilden sie in der Gruppe Superlativ-Sätze zu ihren Stars: <i>Was können eure Stars am besten?</i>	GA PL	
	3 DIN-A3- Blätter/ Schere/ Klebstoff/ Farbstifte	Jede Gruppe gestaltet eine Collage mit den Fotos aus 2 auf einem DIN-A3-Kartonblatt. Sie schreiben zu jedem Star einen „Super-Satz“ aus 2 auf die Collage. Der L geht herum und leistet Hilfestellung. Zum Schluss präsentieren ein bis zwei Sprecher aus jeder Gruppe die jeweilige Collage und lesen dabei die Sätze vor. Die S stimmen darüber ab, welche Collage ihnen am besten gefällt.	GA PL	